



Sammlung Theaterzettel

Der grüne Kakadu

Schnitzler, Arthur

1902-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. Oktober 1902.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Harpagon	Herr Edelmann.	Ein Polizei-Kommissär	Herr Ausfelder.
Cleantb, sein Sohn	Herr Köhler.	Simon, Makler	Herr Tietsch.
Elise, seine Tochter	Frau Edelmann.	Laflèche, Cleantb's Diener	Herr Kallenberger.
Anselm, ein reicher Wittwer	Herr Ernst.	Jacques, Kutscher und Koch } in Harpa-	Herr Hecht.
Baler, dessen Sohn	Herr Köfert.	Erster Bedienter	Herr Loberg.
Marianne, dessen Nichte	Frl. Bürger.	Zweiter Bedienter	Frl. Wagner.
Frosine	Frl. Sanden.	Eine Hausmagd	

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

NB. Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

Hierauf:

Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Emile Herzog von Cadignan	Herr Godek.
François Vicomte von Rogeant	Herr Möller.
Albin Chevalier de la Tremouille	Hr. Kallenberger.
Der Marquis von Lansac	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau	Frl. Lissl.
Rollin, Dichter	Herr Köhler.
Prosper, Wirth, vormal's Theaterdirektor	Herr Tietsch.
Henri	Herr Freiburg.
Balthazar	Herr Boisin.
Guillaume	Herr Ausfelder.
Scaevola	Herr Köfert.
Jules	Herr Eichrodt.
Stienne } seine Truppe	Herr Loberg.
Maurice	Herr Weger.
Georgette	Frl. Bürger.
Richette	Frl. Fischer.
Filipotte	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph	Herr Edelmann.
Lebrét, Schneider	Herr Hildebrandt.
Grain, ein Strösch	Herr Hecht.
Der Commissär	Hr. Vanderstetten.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:	Sperrsig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 1. u. 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. und 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze:	
	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
	Barterre	1.50 " "
	Gallerieloge	— .80 " "
	Gallerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Andwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 2. Oktober 1902. 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

1. Gastspiel der Frau Schumann-Heink.

DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

* * * Fides Frau Schumann-Heink.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.